

Riehen, 20. Okt. 2012

**Interpellation betreffend
Fertigstellung der Zollfreien Strasse und Sanierung der Lörracherstrasse**

Die Pläne für die Zollfreie Strasse durften vor dem Start des Baus trotz Anregungen von Schweizer Seite keine Spur mehr abgeändert werden, um kein neues Planaufungsverfahren – mit Einsprachemöglichkeit – zu provozieren. Nun, nach jahrelanger Bauzeit und kurz vor Fertigstellung der Strasse, sollen, auf Begehren von Anwohnern in Lörrach die Pläne für die Anschlüsse (Dammstrasse, Hammerstrasse) geändert werden. Die Eröffnung der Strasse kann sich damit über das Frühjahr 2013 hinaus nochmals um ein Jahr verschieben. Ein Szenario, dass auch von Gegnern der Strasse skizziert wurde, droht Realität zu werden – eine ungenutzte Betonskulptur in der Wieselandschaft. Sogar Oberbürgermeister Dietz aus Weil am Rhein sieht die Strasse bereits als „Treppenwitz“ (Badische Zeitung, 27. Sept. 2012).

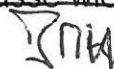
Durch diese Verzögerung wird auch der einzige Nutzen, den die Riehener von der Strasse haben, nämlich eine Verkehrsberuhigung in der Lörracher- und Baslerstrasse, auf die lange Bank geschoben. Hoffnung lässt die Stellungnahme des Regierungspräsidiums Freiburg zu, welches erwägt, die Strasse im Jahr 2013 provisorisch zu eröffnen – wie es offenbar, laut der Basellandschaftlichen Zeitung vom 18. Oktober, auch der Gemeinderat fordert.

Ich erlaube mir, dem Gemeinderat folgende Fragen zu unterbreiten:

- Hat der Gemeinderat bereits eine Stellungnahme auf seine Anfrage zu einer allfälligen provisorischen Eröffnung von Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm erhalten? Wie lautet diese?
- Warum sollte es bei einer provisorischen Eröffnung der Strasse nicht möglich sein, die Sanierung der Lörracher- und Baslerstrasse wie geplant an die Hand zu nehmen?



Christine Kaufmann, EVP

An: 	☒ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop: 
Bem. / Frist:		Vis: 
22. OKT. 2012		Gemeinde Riehen
FF:	☐ Bearbeitung ☐ dir. Erledig. ☐ z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vjs:
Reg. Nr: 10-14.687.01		